

Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer

Emanuel Trueb



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 7. Oktober 2022 – Nr. 40



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Ein modernes, helles Friedhofsgebäude

Aufgrund des baulichen Zustands und der veränderten Bestattungskultur steht in Birsfelden nach 57 Jahren bald ein saniertes Friedhofsgebäude. Bis zur Vollendung des Umbaus finden die Abdankungen noch in einem Zeltprovisorium statt.

Seiten 4 und 5

Zugvögel überraschten die Beobachter

Der EuroBirdwatch – internationaler Zugvogeltag – war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden sowie der Naturschutzverein MuttENZ boten den Besuchern einen spannenden Tag mit unerwarteten Ereignissen.

Seite 7

Der TV Birsfelden bleibt punktlos

Nach vier Runden steht der TV Birsfelden immer noch punktlos an vorletzter Stelle der NLB-Tabelle. Zuletzt mussten sich die couragiert spielenden Hafenstädter zu Hause dem Favoriten aus Gossau mit 30:32 geschlagen geben.

Seite 12

3000 Besucher an der diesjährigen Chilbi



Wegen des Regenwetters kann die Chilbi dieses Jahr nach der Coronapause keinen Besucherrekord verzeichnen. Doch die Stimmung unter den rund 3000 Besucherinnen und Besuchern war gut. Auch das Organisationskomitee zeigt sich zufrieden – besonders mit den Neuerungen.

Foto Nathalie Reichel

Seiten 2 und 3

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Chilbi

Durchschnittliche Besucherzahlen nach zwei Jahren Zwangspause

Trotz der Wetterpanne herrschte an der diesjährigen Chilbi gute Stimmung. Auch das OK ist zufrieden und schmiedet bereits Pläne für die Zukunft.

Von Nathalie Reichel

Es ist ein jährlicher Höhepunkt im Herbst, der in Birsfelden einfach nicht fehlen darf: die Chilbi. Und doch tat sie dies pandemiebedingt in den letzten beiden Jahren – und wie. Umso grösser war also nach der langen Zwangspause die Freude, dass es am Wochenende endlich wieder so weit war.

Weniger erfreut zeigte sich hingegen Petrus, der von Freitag bis Sonntag mehrmals seine Schleusen geöffnet und damit wohl viele von einem Besuch abgehalten hat. «Es geht», antwortete dementsprechend eine Frau hinter der Theke des Schiessstandes auf die Frage, wie zufrieden sie von der diesjährigen Ausgabe sei. Immerhin sei die Stimmung unter den Leuten gut. Am Samstag sei es wegen des Wetters «furchtbar» gewesen, meinte Sven Heier vom Roxy-Theater, an dessen Stand es unter anderem ein Bingo über Birsfelden zu spielen gab. Zum Glück seien zwischendurch aber immer wieder Leute gekommen und im Grossen und Ganzen sei man schon zufrieden.

Etwas besser ging es offenbar den Vereinen in den Festzelten, da



Rahmdäfel, Magenbrot oder doch lieber gebrannte Mandeln? Die grosse Auswahl machte die Entscheidung schwer.

Fotos Nathalie Reichel

diese so gut wie wetterunabhängig waren. «Am Freitagabend hatten wir Full House», hiess es beim Schwimmclub Birsfelden, in dessen «Pflanzschizelt» es nicht nur feine Maiskolben in verschiedenen Variationen zu essen, sondern auch wunderbare Livemusik von Erica Arnold zu geniessen gab. Auch die Gugge «Gülle Schlüch», die in ihrem Festzelt ebenfalls Mu-

sik und Verpflegung anbot, meinte zufrieden: «Es lief tippopp, vor allem am Freitag und am Sonntag.»

Birsfelder Lokalkolorit

Am Sonntagnachmittag waren die Temperaturen erstaunlich mild, es blieb mehrere Stunden trocken und zwischendurch zeigte sich sogar die Sonne. Wie ein Augenschein zeigte,

ging es auf der Matte eher gemütlich zu- und her, während auf den Schulhausplätzen grosse Action angesagt war: Der Betrieb bei den Bahnen und Putschautos lief auf Hochtouren, die Festbänke waren gut gefüllt und die Verkäuferinnen und Verkäufer an den Ständen hatten alle Hände voll zu tun. Auch das Kindertrampolin auf der Piazzetta erfreute sich grosser Nachfrage.



Praktisch durchgehend besetzt: Wer am Sonntagnachmittag aufs Kindertrampolin wollte, musste sich zunächst ein wenig gedulden.



Gemütlich zusammensitzen, eins trinken, miteinander reden – am liebsten draussen ohne Regen.



Stets sehr beliebt, so auch an der diesjährigen Chilbi: Die Putschautobahn hinter dem Kirchmattschulhaus.



Erica Arnolds Musik war im Festzelt des Schwimmclubs ein richtiger Aufsteller.



Viele Birsfelder Vereine waren an der Chilbi anzutreffen. So auch das Musikkorps, das in der Kirchmattschule fleissig Lösli verkaufte.



Die Damen am Schiessstand waren aufgrund des Wetters mit der diesjährigen Ausgabe eher mässig zufrieden.

Einmal mehr wurde klar: Die Chilbi lebt von ihrem Birsfelder Lokalkolorit. Im Kirchmattschulhaus verkaufte das Musikkorps Birsfelden zum Beispiel Lösli, während der FC Birsfelden draussen für Partystimmung sorgte und die Jungwacht Blauring in den drei Tagen insgesamt über 160 Kilo Pommes frittierte. Apropos: Das leibliche Wohl kam natürlich wie immer keineswegs zu kurz, im Gegenteil: Die Entscheidung zwischen Wurst, Vegetarischem, Raclette und Süs-

sem fiel gar nicht leicht. Was aber am meisten Freude bereitete, war die gelassene Stimmung, die auf den Plätzen herrschte.

Kein grosser Ansturm

Die «Freude und Lust nach Corona» habe auch das Organisationskomitee zu spüren bekommen, meint dessen Chef und Präsident der IG Birsfelder Vereine Luca La Rocca. Mit der diesjährigen Ausgabe sei er grundsätzlich sehr zufrieden. Zwar habe das Wetter den

grösseren Ansturm «vermiest», aber rund 3000 Besuchende seien es schätzungsweise dennoch gewesen. Das entspreche einem mittleren Chilbi-Wochenende wie in den Jahren 2017 und 2018.

Ein positives Fazit zieht La Rocca insbesondere auch zu den Neuerungen, namentlich zur Präsenz in den sozialen Medien und zur «lockeren Platzaufteilung» vor dem Kirchmattschulhaus. «Letzteres gab den Besuchenden mehr Raum zum Flanieren und den

Vereinen die Möglichkeit, mehr Bänke draussen aufzustellen.» Das habe er als eine positive Veränderung wahrgenommen. Grundsätzlich ist La Rocca der Meinung, die Chilbi brauche einen «Neuanstrich». Angedacht sei unter anderem ein Rahmenprogramm, zum Beispiel eine Bühne mit diversen Acts, und ein breiteres Angebot für die Kleinsten. Mit den kleinen Änderungen in der diesjährigen Ausgabe habe man den Prozess zumindest einmal angestossen.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Friedhof

Trauerfeiern sollen künftig in freundlicherem Ambiente stattfinden

Nach 57 Jahren wird das Friedhofsgebäude saniert. Anlass dazu geben dessen baulicher Zustand und die sich verändernde Bestattungskultur.

Von Nathalie Reichel

Die Abdankungen finden zurzeit in einem Zeltprovisorium statt. Das eingerüstete Gebäude ein paar Meter weiter ist nicht zu übersehen. Hier und da ist ein vorbeilaufender Bauarbeiter zu sehen oder eine Bohrmaschine zu hören. Ansonsten merkt man auf dem Birsfelder Friedhof mittlerweile aber kaum etwas von einer Baustelle.

Seit Ende Februar dieses Jahres wird dort nämlich das Friedhofsgebäude saniert und umgestaltet. Die Umbauarbeiten sind noch in vollem Gange, doch zugleich schon weit fortgeschritten, ist auf einer Begehung mit Hans Ingold, Baufachmann Hochbau bei der Gemeinde Birsfelden, und der verantwortlichen Architektin Irina Backes festzustellen. 1965 gebaut wies das Gebäude vor der Sanierung einerseits einen baulichen Zustand auf, der nicht mehr den heutigen sicherheitstechnischen, energetischen und behindertengerechten Anforderungen entspricht. Andererseits erfüllte es nicht mehr optimal die Bedürfnisse der heutigen Bestattungskulturen. Das neue Friedhofsgebäude wird also nicht nur baulich und energetisch aufgewertet, sondern auch auf die sich verändernden Bestattungsriten abgestimmt.

«Es ist in vielerlei Hinsicht ein gesellschaftlicher Wandel im Gang», erklärt Hans Ingold. Während es in den 1960er-Jahren zum Beispiel Standard gewesen sei, Leichname aufzubahren und die Verstorbenen in Särgen zu beerdigen, fänden heutzutage viel mehr Urnenbestattungen statt. Deshalb würden gewisse der Aufbahrungsräume im Zuge der Sanierung zu kleineren umfunktioniert, die für das Aufstellen einer Urne auf einer Stele geeignet seien und damit einen würdigen Abschied im intimen Rahmen erlaubten. Aufbahrungen seien weiterhin möglich, allerdings im Gegensatz zu vorhin «nur» noch zwei gleichzeitig statt drei. Anstelle der alten vier jeweils gleichgrossen Aufbahrungsräume werden jetzt

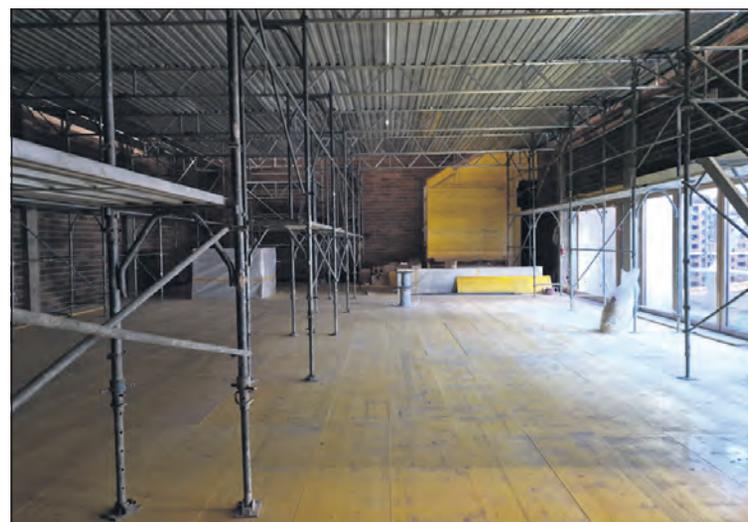


Die neue Abdankungshalle auf dem Birsfelder Friedhof wird heller und moderner, bleibt aber würdevoll. Die Orgel und Stühle bleiben bestehen, letztere nach einer umfassenden Sanierung.

Entwurf Backes Zarali Architekten, Visualisierung Baraa Shareet

namentlich zwei grössere und ein kleinerer Raum geschaffen.

Ein weiterer Unterschied bestehe darin, dass die Verstorbenen früher zum Teil auf dem Friedhof gewaschen, geschminkt und eingesargt worden seien; heute übernehmen dies die Bestattungsinstitute. Das habe dazu geführt, dass der ursprüngliche Waschraum im Gebäude von der Friedhofgärtnerei mit der Zeit als Lagerraum genutzt worden sei.



Blick in die Abdankungshalle, wie sie Ende September aussah. Der Gerüstboden am oberen Bildrand verdeckt zurzeit noch die neue Decke.

Foto Nathalie Reichel

Einen Waschraum, und zwar ebenfalls einen renovierten, wird man aber dennoch auch in Zukunft noch vorfinden, denn: «Es gibt immer mehr Muslime, die ihre Bestattungen hier statt wie früher in ihrem Heimatland durchführen, und bei denen rituelle Waschungen der Leichname durch die Familie Usus sind», erklärt Hans Ingold. Der Birsfelder Friedhof sei in der Region vermutlich der erste, der über solch einen speziell an die muslimi-

schene Bedürfnisse angepassten Raum verfügen werde. «Vielleicht können wir damit auch andere inspirieren. Erste Anfragen zum Austausch haben wir jedenfalls schon», so Ingold.

Optimiertes Heizsystem

Die meisten baulichen und gestalterischen Änderungen erfährt die Abdankungshalle. Wie Irina Backes erläutert, seien die haustechnischen Anlagen in einem schlechten Zustand gewesen. Daher sei der grösste Eingriff im Raum der Einbau von Heizlamellen in die Decke, die im Gegensatz zum vorherigen Heizsystem mithilfe von integrierten Heizleitungen die Wärme nach unten drücke und den Raum so schneller und gleichmässiger heizen könne. «Die Heizung war vorher sehr träge, man musste sie zwei Tage vor der Trauerfeier anstellen, damit der Raum rechtzeitig warm war», erklärt Backes. Das Gebäude werde ausserdem isoliert und erhalte eine Dachdämmung und neue Fenster.

In die Decke eingebaut werde nebst den Heizlamellen auch ein neues Beleuchtungssystem, das aus integrierten LED-Linien- sowie Pendelleuchten bestehe. «Erstere sorgen für die Grundbeleuchtung, letztere eher für die Raumatmo-

sphäre», erläutert die Architektin. Die Decke sei konstruiert mit Rahmen aus hellgrau gestrichenem Holzwerkstoff. Dazwischen spannten Metalllamellen im gleichen Farbton, die in ihrer Erscheinung gestrichenen Holzlatten gleichkämen. Die Deckenuntersicht aus bestehenden Holzlatten im gedeckten Vorbereich werde ebenfalls in einem hellen Grauton gestrichen. Das nehme die «drückende Wirkung», die die Räumlichkeiten zuvor teils hatten, und lasse sie stattdessen freundlicher, aber immer noch würdevoll erscheinen.

Verbessert werde des Weiteren die Akustik des Raumes, dies unter anderem durch eine induktive Höranlage im Fussboden, die besonders den Nutzern von Hörgeräten zugutekomme, da sie das akustische Signal verstärke. Dieser Eingriff entspricht übrigens der Norm für behindertengerechtes Bauen, genauso wie auch die rollstuhlgängigen Zugänge und Toiletten, die neu entstehen. Aus Brandschutzgründen sei ausserdem ein zweiter Fluchtweg erforderlich, der durch die zweite Tür im vorderen Bereich der Abdankungshalle fortan gewährleistet sein werde. «Als Nebeneffekt wird dieser Ausgang auch die Personenzirkulation optimieren, was besonders bei einer hohen Belegung wichtig ist», erklärt die Architektin. Die rund 230 Stühle im Raum, die alle noch als funktionstüchtig eingeschätzt wor-



In diesem speziell an die muslimischen Bestattungsbedürfnisse angepassten Raum können künftig rituelle Waschungen durchgeführt werden.

Foto Nathalie Reichel

den seien, würden aus ebendiesem Grund saniert statt durch neue ersetzt. Das gleiche Prinzip lässt sich laut Ingold und Backes auf das ganze Umbauprojekt übertragen: Die Substanz, die noch gut ist, bleibt erhalten.

Mehrmonatige Verspätung

Und so galt diese Devise auch für die Fassadensanierung, für die zu einem grossen Teil bereits bestehendes Sichtmauerwerk, das als Reserve seit den 1960er-Jahren im Untergeschoss gelagert war, verwendet wurde. Doch während einige Materialien im Prinzip schon

fixfertig bereitstanden, liessen andere lange auf sich warten: «Wir mussten zum Beispiel wochenlang auf die Bodenplatten warten», sagt Irina Backes. Mehrkosten habe dies nicht verursacht, versichert Hans Ingold, das Budget von rund drei Millionen sei bislang eingehalten worden. Aufgrund der Schwierigkeiten sei es dafür aber zur zeitlichen Verzögerung gekommen, denn ursprünglich hätte die Sanierung schon nach den Sommerferien fertig sein müssen. Nun soll das Friedhofsgebäude voraussichtlich Anfang Dezember bezugsbereit sein.

Aus dem Landrat

Wartefristen und Vatikan

Der Landrat hat an seiner Sitzung vom 29. September erstmals seit Langem wieder über 40 Traktanden bearbeitet, damit mehr Geschäfte erledigt, als neue Vorstösse eingereicht wurden und somit den Pendenzberg abgebaut. Momentan beträgt die Wartefrist nach Einreichung eines Vorstosses über 14 Monate bis zur erstmaligen Beratung im Parlament.



Von Roman Brunner*

Das umstrittenste Traktandum dabei war die Sistierung der Vorlage zur Korrektur des Eigenmietwerts in der Steuerveranlagung. Das Bundesgericht hat 2017 entschieden, dass die Praxis in Baselland nicht mit dem Bundesrecht vereinbar ist und korrigiert werden muss. Während die linke Ratshälfte eine baldige Umsetzung dieser Korrektur verlangte, hat die bürgerliche Mehrheit das Geschäft mit dem Verweis auf laufende Diskussionen dazu in Bundesbern auf die lange Bank geschoben. Ein Schelm, wer dabei an eine bewusste Verzögerung zugunsten der profitierenden Immobilieneigentümer denkt.

Ein Novum durften wir in der Fragestunde erleben. Nachdem die Stimmbevölkerung im Kanton Luzern am letzten Abstimmungswochenende die Unterstützung für die Renovation der Kaserne der Schweizer Garde im Vatikan wuchtig verworfen hat, ist der Kanton Baselland als einer der wenigen Kantone, die (noch) keine finanzielle Beteiligung zugesagt haben, unter Zugzwang. Dies hat zu kritischen Fragen in der Fragestunde geführt. Anstatt die Fragen wie üblich zu beantworten oder die Unterstützung in eigener Kompetenz zu beschliessen, hat die Regierung für dieses Projekt CHF 50'000 in den Finanzplan für 2024 eingestellt. So wird der Landrat anlässlich der Budgetdebatte im Dezember über den Unterstützungsbeitrag befinden können.

Landrat SP Baselland

Fabezja

Die Six Chicks begeistern im Fabezja

Im Zuge des Fünf-Jahre-Jubiläums des Vereins Fabezja wurde am Samstag, dem 24. September, in den Räumlichkeiten des Familienzentrums für Jung und Alt zu einem ganz besonderen Konzert geladen. Die aus der Region Basel stammende A-cappella-Formation Six Chicks schickte sich dazu an, Zuschauer jeden Alters auf eine musikalisch beschwingte Reise mitzunehmen. Der Titel des aktuellen Kinderliedalbums «Setzed d Segel» war dabei Programm – und dies keinesfalls nur in Form des pointiert humoristischen Piraten-Narrativs, welches als Rahmenhandlung für die Lieder diente und von den Zuschauern mit so manch einem Lacher goutiert wurde. Die mit gekonnten Melodiebögen und viel Esprit vorgetragene Stücke überzeugten allesamt mit ihren Ohrwurmqualitäten. Der mit einer frechen Pointe daher kommende Zoobesuch «Chumm, mir göön in Zoo», das wunderbar melancholi-



Jung und Alt gingen auf eine besonders musikalische Reise.

Foto Nando Lobers

sche «Maroni-Maa», das luftig losgelöste «Flieg, mi Flugli», aber auch das treibende Titellied «Setzed d Segel» können dafür als exemplarische Beispiele genannt werden. Die sympathischen Six Chicks

konnten auf ganzer Linie überzeugen, weswegen es am Ende des rund 45-minütigen Konzertes auch nur glückliche Gesichter zu sehen gab.

Nando Lobers
für den Verein Fabezja



TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Suchen Sie eine Putzfrau?

Wir vermitteln Putzfrauen.
Gutschein von Fr. 25.- bei Mindest-
Vertragsdauer von 3 Monaten.
Bis 15.11.2022 gültig. 061/971 94 06
www.huber-hausmanagement.ch

Schweizer Sammler kauft Uhren

Zustand ist egal.
Alles anbieten, seriöse
Abwicklung, zahle Bar.
Herr Meinhard
Telefon 078 831 40 52

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag
www.reinhardt.ch

GebäudereinigerIn 20 – 80 %

Personnel nettoyage recherché

Se busca **personal de limpieza**

Cercasi **personale delle pulizie**

Precisa-se **peçoal de limpeza**

Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.

Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

www.birsfelderanzeiger.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserte@birsfelderanzeiger.ch

VOM 10. BIS 15. OKTOBER
ISCH BI UNS SCHO E
BITZLI HERBSCHTMÄSS.



sjp.ch

ST. JAKOB-PARK
SHOPPING
CENTER

OSW

Birdwatch

Ein Kuckuck als Überraschungsgast

Am vergangenen Sonntag entdeckten die Beobachter unglaubliche Zugvögel.

Wie jedes Jahr am ersten Wochenende im Oktober fand der EuroBirdwatch – internationaler Zugvogeltag – statt. Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden sowie der Naturschutzverein MuttENZ sind am Sonntag, unterhalb der Vorderen Wartenberg-Ruine, die durchziehenden Zugvögel zählen gegangen. Kaum hatten sie den Beobachtungsstand eingerichtet, zeigten sich adulte und junge Baumfalken, die sich über all den Köpfen ineinander verkeilten und die Besucher direkt miterleben liessen, was Greifvögel für Flug- und Wendefähigkeiten haben.

Die beiden Baumfalken begleiteten die Besucher auch den ganzen Tag und zeigten sich mehrere Male. Kaum war der erste Kaffee auf der Grillstelle gebraut, entdeckten sie auf einem Draht der Pferdekoppel, ein junges und ein adultes Männchen des Gartenrotschwanzes.

Es war schön zu sehen, wie sie miteinander kommunizierten. Dann wurden die Besuchenden von einem längeren Regenschauer heimgesucht und mussten geduldig warten, bis dieser vorüberging. Danach wurde es sogar noch einmal ziemlich sonnig und warm. Immer wieder kamen Gäste vorbei, einige sogar vom Basler Lehenmattquartier, die dank der Gemeindeaus-



Der internationale Zugvogeltag war auch dieses Jahr gut besucht und trotz Regenschauer ein voller Erfolg.

gabe des Birsfelder Anzeigers von diesem Anlass Wind bekommen haben. Nachdem man sich mit Corinnes traditioneller Kürbisuppe und mit Wurst und Halloumi gestärkt hatte, kam eine Frau vorbei, die meinte, einen Kuckuck gesehen zu haben. Alle waren etwas ungläubig, da die zu dieser Jahreszeit eigentlich schon längst weggeflogen sind. Doch als zwei weitere Besucherinnen kamen, die einen Kuckuck gesehen hatten, musste wohl was dran sein. Prompt zeigte er sich darauf dann auch. Es war ein junger Kuckuck, man konnte ihn lange gut beobachten von allen Seiten.



Höchst unerwartet kreuzte ein junger Kuckuck auf, welcher die Besucher begeisterte.

Fotos zVg

Mit dieser wunderbaren Geschichte möchte sich der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden sowie der Naturschutzverein MuttENZ bei allen herzlich bedanken, die den Anlass ermöglichten. Ein Danke geht ebenfalls an alle Besucherinnen und Besucher mit ihren wachen Augen.

Judith Roth, Vorstand des Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

Unsere Rangliste

1. Mehlschwalbe 183
2. Buchfink 154
3. Ringeltaube 27

Total haben wir 501 Zugvögel gezählt

Anzeigen

Dreiländer Galerie
Weil am Rhein

OPEN NOW **BIG BRANDS**

THALIA LEVI'S SNIPES
ENGBERS L'OCCITANE
NIPP SCHUHHAUS CHRIST
ROSSMANN IMMERGRÜN
ERNSTING'S FAMILY LIDL
SNIPES GUESS REWE
HOLLISTER APOLLO OPTIK
TEE GSCHWENDNER
REPLAY KULT TRIUMPH
BUTLERS NANU-NANA
LEVI'S HUNKEMÖLLER
SEGAFREDO ONLY
ABERCROMBIE & FITCH
PEEK & CLOCKENBURG

Dreiländer Galerie
Weil am Rhein

Tram 8 oder RE – Haltestelle direkt vor dem Center.

Publireportage

Mit dem 8er-Tram in die Dreiländergalerie Weil am Rhein

Mit dem feierlichen Banddurchschnitt hat das neue Shopping-Highlight in Weil am Rhein eröffnet. Von Basel aus erreicht man die Dreiländergalerie am einfachsten mit dem ÖV: Die Tramlinie 8, SBB S5, RB und RE halten alle direkt vor der Haustüre.

WOW am Rhein – das ist der Claim der Dreiländergalerie Weil am Rhein. Und WOW ist auch die Architektur aus der Feder des renommierten Architekturbüros Chapman Taylor oder das Interior-Design u.a. mit Designermöbeln von Vitra.

Internationale Marken & Gastronomie

In der Dreiländergalerie erwarten die BesucherInnen eine grosse Anzahl an Shops und Gastronomien.

Der Foodangebot bietet eine kulinarische Reise um die Welt – von Italienisch über Asiatisch und Orientalisch bis Indisch, von der Kaffeebar bis zum veganen Imbiss.



«WOW am Rhein»: Die Basler fahren mit dem brandneuen Dreiländergalerie-Tram der Linie 8 bis vor die Haustüre des Centers.

Ein weiteres Highlight eröffnet in den nächsten Wochen im obersten Stockwerk: Im modernen Fitness-Loft trainiert man mit unverstelltem Ausblick über die Stadt.

Optimale Lage und Erreichbarkeit im Dreiländereck

Aus Basel erreicht man die Dreiländergalerie mit dem ÖV in 15 Minuten. Der Bahnhof Weil am Rhein (SBB S5, RB und RE) ebenso wie die Station der grenzüberschreitenden Tramlinie 8 liegen quasi vor der Haustür. Im Parkhaus stehen 560 zahlungspflichtige Plätze zur Verfügung.

Dreiländergalerie

Europaplatz 1
D-79576 Weil am Rhein

Anfahrt Parkhaus: Freiburgerstrasse 4
www.dreilaendergalerie.de

9. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse

20. bis 22. Oktober

Messe Basel
Halle 2.0
Do/Fr: 9 – 17.30 Uhr
Sa: 9 – 17 Uhr

www.basler-berufsmesse.ch



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke und insbesondere zerebral gelähmte Schweizer-Bürger, die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden. Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schriftlich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze Darstellung der aktuellen Situation.

Anträge sind mit einem QR-Einzahlungsschein für die Überweisung bis am 31. Oktober 2022 einzureichen. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz
p.A. Frau C. Meier, Rütliweg 22, 4144 Arlesheim

Frischer **Buttenmost**

I. Vögli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch



Der Birsfelder Anzeiger gehört in jede Birsfelder Haushaltung!



Hier gehts zum Abo:



Pastetli mit Fleischfüllung



9.50

Angebot gültig vom 3. – 8.10.22

MIGROS RESTAURANT

Genossenschaft Migros Basel

Wir helfen Menschen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben.

Helfen Sie uns dabei.

www.prosenectute.ch
PC Konto 87-500301-3
IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3

Johanna S., 81, musste nach ihrem Sturz erfahren, wie es ist, wenn plötzlich andere über sie bestimmen.



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



Ministranten

Ausflug mit den Ministranten



Junge Ministrantinnen und Ministranten verbrachten einen spassigen Nachmittag miteinander.

Foto zVg

Am 25. September trafen sich die Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarrei am Tramhalt Schulstrasse, um nach Füllinsdorf zu fahren. Das Ausflugsziel waren dort der McDonald's und das Schwarzlichtparadies. In diesem gibt es einen Indoor-Minigolfparkur, den man mit der speziellen Schwarzlichtbeleuchtung absolvieren

kann. Besonders war auch, dass man sich in Füllinsdorf mit den Ministrantinnen und Ministranten von Pratteln und von der italienischen Mission traf und so gemeinsam diesen Pastoralraum-Ministrantenanlass beging und miteinander mit Essen und Minigolfspielen die Zeit verbrachte. Schon im McDonald's mischten sich die

Gruppen. Beim anschliessenden Minigolf hatten sie viel Spass und ein schönes gemeinsames Erlebnis. Den Anlass organisiert haben Assunta D'Angelo (Jugendarbeiterin Pfarrei St. Anton, Pratteln) und Patrick Graf (Jugendarbeiter Pfarrei Bruder Klaus, Birsfelden).

Patrick Graf für die kath. Pfarrei Bruder Klaus

Kirche

Candle Light Dinner

Auf den Freitag, 23. September, um 19.30 Uhr haben sich zwölf Paare angemeldet. Die wunderschön gestaltete Tischdekoration von Ursina Mazenauer unter der Mithilfe von Claudia Meier-Gehring war eine Augenweide und lud von Beginn an ein zu verweilen.

Bei Kerzenschein und Harfenmusik gespielt von Vivianne Nüscher wurden die Paare auf den festlichen Abend mit den Supplements eingestimmt. Andrea Gross verstand es, auf humorvolle Art und Weise zwischen den Gängen beim Dinner auf eine gute Kommunikation hinzuweisen. Auf was kommt es an, dass eine gute Kommunikation für die jeweilige Beziehung gelingen kann oder zumindest in eine bessere Richtung gelenkt werden kann? Mit Karikaturen und Bildern von Loriot wurde dies sehr schön untermalt und lockte bei so manchem Paar ein Schmunzeln hervor.

Mit der Harfenmusik wurde das Kommunikationsthema jeweils aufgenommen und die Paare wurden dadurch eingeladen, über ihre Beziehung jeweils nachzudenken und Schritte zu überlegen, dass ihre



Zwölf Paare genossen die Harfenmusik bei Kerzenschein.

Foto zVg

Beziehung in eine noch bessere Richtung läuft. Ein Viergang-Menü wurde zwischen den textlichen und musikalischen Impulsen serviert. Zufrieden und mit viel Lob von Seiten der Paare gingen sie anschliessend nach Hause. Einen ganz besonderen Dank gebührt der Ehe- und Partnerschaftsberaterin Andrea Gross, die es verstand, die Paare zu begeistern und an sich zu

fesseln. Analog gilt dieser Dank auch der Harfenspielerin, die musikalisch ganz feinfühlig zu dem Thema Kommunikation hinführte.

Einen speziellen und grossen Dank galt den beiden Helferinnen Béatrice Zimmermann und Zita Schön, die mit viel Herzblut einfach da waren und das Essen so liebevoll servierten und nachher im Hintergrund den Abwasch tätigten. An Ursina ein ganz liebes Dankeschön für die super tolle Dekoration. Sie zeigt viel von ihrer Person. Danke. Claudia, die Frau von Wolfgang Meier, ist in den lieben Dank mit eingeschlossen. Ein gelungener Abend ging zu Ende.

Wolfgang Meier für die kath. Pfarrei Bruder Klaus

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 9. Oktober, 10 h: Gottesdienst Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy, Kollekte: Fachstelle für Schuldenfragen; Prävention von Jugendverschuldung.

Mi, 12. Oktober, 14.30 h: Kaffee und Spiel für Erwachsene im KGH.

So, 16. Oktober, 10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Fachstellenprojekt: Basler Leprahilfe (Projekt in Indien). Anschliessend Gemeindegottesdienst im KGH.

Amtswoche: Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 7. Oktober, 11.45 h: kurzer Impuls oder Text oder Musik – und / oder ein Moment der Stille.

So, 9. Oktober, 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 10. Oktober, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 12. Oktober, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta. Gestaltet von der Liturgiegruppe.

Fr, 14. Oktober, 11.45 h: kurzer Impuls oder Text oder Musik – und / oder ein Moment der Stille.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin «Kirche heute» und der Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 9. Oktober, 10 h: Gottesdienst mit Mahlfeier (Walter Wilhelm).

Di, 11. Oktober, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Do, 13. Oktober, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: Erlebnisbericht aus Kenia – Ein Blick hinter die Kulissen des Ferienlandes mit Matthias Gertsch.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 9. Oktober, 10.20 h: Gottesdienst.

So, 16. Oktober, 10.20 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Fr, 21. Oktober, 19.30 h: Konzert: «Mini Gschicht mit Gott».

www.feg-birsfelden.ch

Das erste Buch zu Rapmusik auf Schweizer- deutsch

reinhardt

Manuel Guntern, Luca Thoma,
Maximilian Karl Fankhauser
Lebändigi Gschicht
*Eine Hommage an 30 Jahre
Basler Mundartrap*
208 Seiten, Hardcover mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2572-1
29.80 CHF



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

- Alex Capus**
[-] Susanna
Roman | Carl Hanser Verlag
- Thomas Hürlimann**
[5] Der Rote Diamant
Roman | S. Fischer Verlag
- Ferdinand von Schirach**
[1] Nachmittage
Geschichten | Luchterhand
Literaturverlag
- Andreas Gruber**
[-] Todesrache
Thriller |
Goldmann Verlag
- Bonnie Garmus**
[-] Eine Frage der Chemie
Roman | Piper Verlag

Top 5 Sachbuch

- Philipp Sterzer**
[-] Die Illusion
der Vernunft
Psychologie |
Ullstein Verlag
- Thomas Piketty**
[-] Eine kurze Geschichte
der Gleichheit
Wirtschaft | C. H. Beck Verlag
- Werner Herzog**
[5] Jeder für sich und Gott
gegen alle – Erinnerungen
Biographisches | Carl Hanser Verlag
- Lukas Schmutz**
[-] Basel, unterwegs –
26 Spaziergänge
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Luca Thoma**
[2] Wandern mit Luca –
20 Routen in der Region Basel
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag

Top 5 Musik-CD

- Lang Lang**
[1] The Disney Book
Klassik | DGG | 2 CDs
- Evgeny Kissin**
[-] The Salzburg Recital
2021
Klassik | DGG | 2 CDs
- Robbie Williams**
[4] XXV (Deluxe-Version)
Pop | Columbia | 2 CDs
- Sina**
[4] Ziitsammläri
Pop | Muve
- Eros Ramazzotti**
[-] Battito Infinito
Pop | Universal
- Keith Jarrett**
[-] Bordeaux Concert
Jazz | ECM

Top 5 DVD

- Die schwarze Spinne**
[1] Lilith Stangenberg,
Anatole Taubmann
Spielfilm | Ascot Elite Home
- Massiv Talent**
[-] Nicolas Cage,
Pedro Pascal
Spielfilm |
Ascot Elite Home
- Der Schneeleopard**
[2] Vincent Munier,
Sylvain Tesson
Dokumentarfilm | Filmcoop
- Elvis**
[4] Tom Hanks, Austin Butler
Musikfilm | Universal Pictures
- Minions**
[5] Auf der Suche nach
dem Mini-Boss
Animationsfilm | Universal Pictures

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball 3. Liga

Deutlicher als das nackte Resultat vermuten lässt

Der FC Birsfelden ist im Heimspiel gegen den FC Stein die klar bessere Elf, gewinnt aber nur mit 4:3 (4:2).

Von Alan Heckel

Tief in der Nachspielzeit kam der FC Stein noch zu einem Corner, sogar Goalie Marco Schlatter war im Birsfelder Strafraum anzutreffen. Doch die Heimelf überstand auch diese Situation relativ problemlos und konnte sich kurz darauf über drei weitere verdiente Punkte freuen.

«Ich hatte nie Zweifel daran, dass wir den Sieg nicht über die Zeit bringen würden», sagte Aslan Sahin nach dem knappen 4:3-Erfolg. Der Birsfelder Trainer sprach von einem «komischen Spiel» und war «einfach froh, dass wir gewonnen haben».

Die Hafenstädter starteten sehr gut, ein Angriff nach dem anderen rollte aufs Gästetor, doch anstatt 1:0 hiess es nach 18 Minuten plötzlich 0:1. Ein Missverständnis zwischen Abwehrchef Betim Dauti und Goalie Dzeladin Dzeladini hatte zur Folge, dass der Ball plötzlich im Birsfelder Netz lag. «Mittlerweile weiss ich aber, dass sich meine Mannschaft durch einen Rückstand nicht aus dem Konzept bringen lässt», konstatierte Sahin und wurde Zeuge, wie Rinor Kadrievski (21.), Bekim Krasniqi (27.) sowie zweimal Max Forsbach (35., 40.) noch vor der Pause vier Treffer erzielten. «Ei-



Doppeltorschütze: Flügelspieler Max Forsbach brachte den FC Birsfelden mit den Treffern zum 3:2 und 4:2 gegen Stein endgültig auf die Siegerstrasse.

Foto Archiv BA

gentlich hätten es sieben oder acht sein müssen», kritisierte der Trainer und ärgerte sich über den zwischenzeitlichen Gäste-Ausgleich durch Fabian Hug nach 28. Minuten. «Unsere defensiven Fehler müssen wir schleunigst in den Griff bekommen», forderte der 27-Jährige.

Nach dem Seitenwechsel schaukelten die erstmals im 4-2-3-1-System angetretenen Birsfelder den Sieg relativ souverän über die Zeit. Ihre Abschlüsse waren aber bei weitem nicht mehr so zwingend wie vor der Pause. Zudem kassierten sie 20 Minuten vor Schluss noch ein weiteres vermeidbares Gegentor,

das letztlich nur Resultatkosmetik war und die Gäste weit besser aussehen liess, als sie tatsächlich waren.

Morgen Samstag, 8. Oktober, dürften die Kräfteverhältnisse zwischen den Hafenstädtern und ihrem Gegner deutlich kleiner sein. Denn sie treten bei der AC Rossoneri in Lausen an (18 Uhr, Bifang), dem einzigen anderen ungeschlagenen Team in der 3.-Liga-Gruppe 1. «Das ist ein Spitzenspiel», prophezeit Aslan Sahin vor dem Duell gegen die Oberbaselbieter, die von Ex-Birsfelden-Trainer Marcel Hottiger («Ein Trainerfuchs!») ge-coacht werden. Mit Labinot Ahmeti, Georgi Markov und Seyfettin Kalayçi dürften drei zuletzt fehlende FCB-Titulare wieder auf dem Platz stehen, was den Trainer sehr froh stimmt – denn er weiss: «Wir brauchen gegen Rossoneri eine Top-Leistung, denn wir wollen nach dem Spiel die einzige ungeschlagene Mannschaft der Liga sein!»

Telegramm

FC Birsfelden – FC Stein 4:3 (4:2)

Sternenfeld. – 70 Zuschauer. – Tore: 18. Betim Dauti (Eigentor) 0:1. 21. Kadrievski 1:1. 27. Krasniqi 2:1. 28. Hug 2:2. 35. Forsbach 3:2. 40. Forsbach 4:2. 70. Gränacher 4:3.

Birsfelden: Dzeladini; Öztürk, Betim Dauti, Dema, Frick; Damiano, Kadrievski; Forsbach, Yildiz, Fitim Dauti; Krasniqi. Eingewechselt: De Fregias, Freitas, Fuamba, Hasani, Yagimli.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Bardh Dauti, Golubovic, Kalayçi, Markov (alle verletzt) und Ameti (gesperrt). – Keine Verwarnungen.

Basketball NLA

Niederlage zum Saisonauftakt

Die Starwings verlieren beim BC Boncourt mit 85:95 (41:52).

BA. Ohne den amerikanischen Neuzugang Noah Dickerson gastierten die Starwings am letzten Samstag in Boncourt zum Verbandsderby. Die Equipe des neuen Trainers Antonios Doukas trug ihren Teil zu einem über weite Strecken spannenden Spiel bei, musste sich am Ende aber mit 85:95 geschlagen geben.

Die ersten beiden Viertel gingen mit fünf (26:21) respektive sechs

(26:20) Unterschied an die Jurasier, deren Forward Martins Igbanu die Birsfelder nie in den Griff bekamen. Der Nigerianer, der auch schon in Serbien und Frankreich aktiv war, totalisierte 34 Punkte.

Bei den Wings glänzten derweil die Neuzugänge De'Shawn Williams (USA) mit 30 und Andrija Matic (Serbien) mit 27 Punkten. Damit sorgten sie dafür, dass sich die Gastgeber nicht entscheidend absetzen konnten. Und weil das dritte Viertel mit 27:24 an die «Wings» ging, durften sich die Baselbieter lange Hoffnungen auf einen Sieg machen.

Zu Beginn des Schlussviertels drängten die Gäste auf den Ausgleich, konnten den Rückstand zunächst von acht auf vier Punkte halbieren. Danach verlor Doukas' Equipe ein wenig den Faden, forcierte ihre Würfe zu sehr, während die Gäste ihre Gelegenheiten eiskalt nutzten und den Vorsprung wieder auf zehn Zähler ausbauten. Davon erholten sich die in Blau angetretenen Gelblauen nicht mehr und verloren mit 85:95.

Nach dem Auswärtsspiel am Mittwoch in Fribourg (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA) empfangen die Starwings am

Sonntag, 9. Oktober, die Lugano Tigers zum ersten Heimspiel der neuen Saison. Anpfiff in der Sporthalle ist um 16 Uhr.

Telegramm

BC Boncourt – Starwings 95:85 (52:41)

Salle sportive. – 400 Zuschauer. – SR Clivaz, Mazzoni, Hohler.

Starwings: Milenkovic (12), Williams (30), Matic (27), Davet (3), Seylan (9), Mogida, Fasnacht (4), Babic, Pashkevych, Milowitsch, Vilotic.

Bemerkungen: Starwings ohne Dickerson (verletzt).

Handball Juniorinnen U14 Elite

Dank einer starken Willensleistung zum Auswärtssieg

Die HSG Nordwest überzeugt in Winterthur zwar nicht durchgehend, setzt sich aber am Ende mit 37:35 (18:19) durch.

Von Werner Zumsteg*

Beim Auswärtsspiel gegen die SG Regio Winterthur, die Aufsteigerin aus dem Inter, hatte die HSG Nordwest grosse Unterstützung der vielen mitgereisten Eltern. Zwei völlig unterschiedliche Spielstile prallten beim Spiel am letzten Samstag aufeinander. Die Gastgeberinnen suchten mit Grösse und Kraft ihr Glück, die Nordwestschweizerinnen spielten mit Tempo und variablem Zusammenspiel.

Bruder Schlendrian

Lange Zeit verlief die erste Halbzeit ausgeglichen, die Führung wechselte ein paar Mal. Erst nach gut 23 Minuten gelang es den Gästen, mit vier Toren in Vorsprung zu gehen. Doch plötzlich schlich sich «Bruder Schlendrian» ein, eine Reihe von technischen Fehlern und Fehlwürfen brachte die Zürcherinnen plötzlich wieder ins Spiel zurück und die HSG sah sich zur Pause mit einem Rückstand von einem Tor (18:19) konfrontiert.



Die HSG Nordwest jubelt in Winterthur: Beim Gruppenbild nach dem Match waren den Juniorinnen die positiven Emotionen anzusehen.

Foto zVg

Vor allem defensiv wollten die Gäste etwas ändern im zweiten Umgang, aktiv sein, agieren und nicht abwarten. Und der Start in die zweite Hälfte gelang ausgezeichnet: Die HSG-Juniorinnen waren aufmerksam in der Defensive und schnell in der Vorwärtsbewegung, so muss es sein. Nach 45 Minuten lagen sie komfortabel mit 33:27 vorne. Doch offenbar waren die Tore zu einfach gefallen, denn plötzlich schlichen sich wieder Fehler und Unkonzentrierthei-

ten ein. Zeitstrafen waren die Folge. Winterthur holte Tor um Tor auf und die Gäste mussten am Ende doch noch zittern. Mit einer megastarken Willensleistung gelang es ihnen aber, die beiden wichtigen Punkte mit einem 37:35-Auswärtssieg ins Trockene zu bringen.

Vorne hui, hinten pfui

Als Fazit muss man sagen – und das sah auch das Publikum so –, dass die HSG Nordwest mit den 35 erhaltenen Toren nicht zufrieden sein

darf. Die Gäste waren hinten schlicht zu passiv. Die 37 erzielten Tore hingegen sind top. In offensiver Hinsicht darf es ruhig so weitergehen.

Am letzten Herbstferienwochenende spielt die HSG Nordwest eine Doppelrunde im Kuspo Pratteln. Am Samstag, 15. Oktober, gegen die SG Spono Eagles (16 Uhr), am Sonntag, 16. Oktober, gegen die HSG Aargau-Ost (14.30 Uhr).

*für die HSG Nordwest

Handball NLB

Knappe Niederlage nach grossem Kampf

Der TV Birsfelden unterliegt zu Hause Gossau mit 30:32 (15:18).

Im zweiten Heimspiel dieser Saison zeigte der TV Birsfelden letzten Samstag vor rund 100 Zuschauern wieder eine gute kämpferische Leistung und hielt mit Spitzenteam Gossau mit, verlor aber letztlich mit 30:32. Leider, denn es wäre definitiv mehr möglich gewesen. Eigene Fehler, eine turbulente Schlussphase und eine nicht planmässig geglückte Deckung verhin- derten die Überraschung.

Gegentore aus dem Rückraum

Aber von Anfang an: Nach einem 0:2-Rückstand zu Beginn konnte der TV Birsfelden schnell ins Spiel finden und nach einem schnellen Anspiel traf Guillermo Corzo mit einem herrlichen Schlenzwurf ins

Netz und markierte den Willen der Baselbieter. Dennoch konnte Gossau schon nach zehn Minuten von 4:5 auf 4:9 wegziehen. Immer wieder bekamen die Hafenstädter Tore aus dem Rückraum der St. Galler, obwohl man bestrebt war, dies (wie schon in Stäfa erfolgreich praktiziert) unbedingt zu verhindern. Coach Marcel Keller nahm das Team-Time-out und die Hafenstädter konnten dafür sorgen, dass Gossau nicht weiter davonzog. Der TVB blieb dran und hielt bis zum Ende der ersten Hälfte den Abstand stabil. Gegen Schluss verkürzte der stark aufspielende Online Gomboso mit herrlichen Treffern aus dem Rückraum den Rückstand und so ging der TVB mit 15:18 in die Pause.

Die zweite Halbzeit begann dann sogleich mit einer roten Karte für Gossau, nach einem groben Foul am wirbligen Youngster Mak

Ruhotina auf Rückraum Mitte. In der Folge liess der TVB aber Gossau ein bisschen aus seinem angesetzten Würgegriff raus, beging mehrere technische Fehler und liess somit die Ostschweizer wieder von zwei Toren auf fünf Tore wegziehen.

Birsfelder Systemänderung

Nun aber änderten die Birsfelder ihr Deckungssystem und Elia Meister agierte offensiv und setzte den Ostschweizer Rückraum unter Druck. Und so kam der TVB sogar bis auf ein Tor ran. Wieder machte man sich diesen Effort mit technischen Fehlern zunichte und schaffte es nicht, in der Crunchtime die Oberhand zu behalten. So mussten sich die Birsfelder auch im vierten Match geschlagen geben.

Nächste Chance und die erste Chance auf Revanche wartet heute Freitag, 7. Oktober, im Cup auswärts in Stans (20.15 Uhr, Eichli).

Eine Woche darauf gibt es in der Meisterschaft in Baden die nächste Möglichkeit, Punkte zu sammeln. Anpfiff ist am 15. Oktober um 18 Uhr.

Raphael Galvagno für den TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – TSV Fortitudo Gossau 30:32 (15:18)

Sporthalle. – 100 Zuschauer. – SR Nauer, Grünig. – Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 4-mal 2 Minuten plus Disqualifikation ohne Bericht Schiller (33., grobes Foul) gegen Gossau.

Birsfelden: Santeler, Schwizer; Butt (4/2), Corzo (5/2), Galvagno (1), Gassmann (1), Gombosso (7), Heinis (2), Koç (2), Meister (6), Pietrek, Ruhotina (2), Schärer, Wespi.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dubi, Reichmuth, Sala, Spring und Tränkner (alle verletzt).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2022

Zivilstandsnachrichten

Geburt

4. August 2022

Piccione, Yuna Chizuko Oliva
Tochter der Piccione geb. Takayanagi, Fujiko, und des Piccione, Jan, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft dem eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Schneider, Hellmuth

geboren am 17. Mai 1928, von Reigoldswil, wohnhaft gewesen in Birsfelden, Rheinparkstrasse 8, gestorben am 19. August 2022.
Eingabefrist: 21. Oktober 2022.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 739: 488 m² mit Garage, Hardstrasse 27a, Wohnhaus mit Garage, Hardstrasse 27, Gartenanlage «Dorf». Veräusserin: Hediger Elsbeth Rosmarie, Basel, Eigentum seit 10. 12. 2021. Erwerber zu je ½: Abi-Saab Walid Michael, Dornach; Abi-Saab-Aoun Danielle, Dornach.

Birnel-Aktion 2022



Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.winterhilfe.ch.

Birnel kann wie folgt bestellt werden (Preise für das rein natürliche Birnel resp. *zertifiziertes Birnel mit der «Knospe»*)

- Dispenser à 250 g Fr. 5.00
Fr. 5.40*
- Glas à 500 g Fr. 9.00
Fr. 10.30*
- Glas à 1 kg Fr. 14.50
Fr. 15.50*

- Kessel à 5 kg Fr. 55.00
Fr. 65.00*
- Kessel à 12,5 kg Fr. 125.00
Fr. 155.00*

Birnel kann ab sofort bis Samstag, 22. Oktober 2022, bestellt werden bei Peter Schröder/Elisabeth Zurgilgen, Am Stausee 11, 4127 Birsfelden, Tel. 061 312 95 36 oder Anrufbeantworter, E-Mail: eliaz@bluewin.ch.

Bitte immer Bestellmenge, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben.

Abholung des bestellten Birnells: Freitag, 11. November 2022, 9 bis 21 Uhr und Samstag, 12. November 2022, 9 bis 13 Uhr.



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.

Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2022 der Gemeinde

- Montag, 10. Oktober
Grün- und Bioabfuhr
- Montag, 17. Oktober
Grün- und Bioabfuhr
- Montag, 24. Oktober
Grün- und Bioabfuhr
- Mittwoch, 26. Oktober
Papier- und Kartonsammlung
- Donnerstag, 27. Oktober
Info-Anlass QP Hardstrasse
- Samstag, 29. Oktober
Flohmarkt Kirchmattschulplatz

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2022

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
40	07. Oktober	46	18. November
41	14. Oktober	47	25. November
42	21. Oktober		
43	28. Oktober	48	02. Dezember
44	04. November	49	09. Dezember
45	11. November	50	16. Dezember
		51/52	23. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



ENTWICKLUNG
BIRSFELDEN

27. OKT 19 UHR

ANMELDUNG
BIS 26.10.22
ERFORDERLICH!
www.entwicklung-birsfelden.ch
oder
T 061 317 33 42

INFORMATIONSANLASS

Stadtentwicklung Birsfelden

und

Start öffentliche Mitwirkung
Quartierplan «Hardstrasse»



www.entwicklung-birsfelden.ch

SPORTHALLE BIRSFELDEN
STERNENFELDSTRASSE 9

GEMEINDE

BIRSFELDEN



Schwarzer Holunder
Kurzgeschichten von
Anne Gold,
Helen Liebendörfer,
-minu, Elisa Monaco,
Rolf von Siebenthal und
Dani von Wattenwyl
312 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2582-0
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Elisa Monaco
Helen Liebendörfer
Anne Gold
-minu
Rolf von Siebenthal
Dani von Wattenwyl

Repair-Café

Reparieren statt wegwerfen!



Ob Computer, Mechanik oder Schmuck: Ehrenamtliche Reparaturexperten sind am 22. Oktober in Birsfelden vor Ort und möchten die Kultur des Reparierens wieder ins Rollen bringen.

Fotos Repair-Café

Das erste Reparatur-Café in Birsfelden möchte alle herzlich einladen.

Am 22. Oktober findet die erste Ausgabe des Reparatur-Cafés in Birsfelden statt. Egal ob Spielzeug, Mixer, Velo oder der Lieblingspullover: die Besucher sind herzlich eingeladen, defekten Gegenständen mit Hilfe von Reparaturexperten an der Reparatur-Veranstaltung neues Leben einzuhauchen. Von 10 bis 14 Uhr wird im Saal des Fridolinsheims an der Hardstrasse 28 in Birsfelden ge-

näht, gebohrt und geflickt. Die Reparaturdienstleistungen sind kostenlos, bezahlt werden müssen lediglich eventuell benötigte Ersatzteile.

Fast alles, was defekt ist, kann im ersten Reparatur-Café Birsfeldens repariert werden. Vor Ort sind ehrenamtliche Schneiderinnen, Elektriker, Elektriker, Schreiner und Velomechaniker. Gängige Ersatzteile können, sofern vorhanden, zu Selbstkostenpreisen vor Ort gekauft werden. Ziel des Reparatur-Cafés ist es, die Kultur des Reparierens wieder aufleben zu lassen und aufzuzeigen, dass



viele Produkte repariert werden können und nicht im Müll enden müssen.

Als positiver Nebeneffekt wird das Portemonnaie geschont, man schliesst neue Kontakte und kann sich bei Kaffee und Kuchen austauschen. Das Reparatur-Café Birsfeldens ist aus einer Initiative von einigen engagierten Privatpersonen entstanden und arbeitet mit der Stiftung für Konsumentenschutz zusammen, welche seit Anfang 2014 Repair-Café-Initiativen in der Deutschschweiz unterstützt und fördert.

Rebekka Bucher für das Repair-Café

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Harri Büttner** (Zwinglistrasse 12) feiert am 7. Oktober seinen 80. Geburtstag. **Enzo Plozner** (Baumgartenweg 3) feiert am 13. Oktober seinen 80. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

Oktober

Fr 14. Billiard-Turnier

Im Jugendhaus Lava Birsfelden, 17 Uhr, Schulstrasse 27,

Anmeldung an der Bar

Sa 15. Bilderversteigerung

Grosse Bilderversteigerung zugunsten der Stiftung «Kinder in Brasilien» von Onorio Mansutti, 15. Oktober, ab 14 Uhr Besichtigung, 16 Uhr Versteigerung, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

Mo 17. Schenk mir eine Geschichte

Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Fabezja, am Stausee 13, 15 bis 16 Uhr.

Do 20. Schenk mir eine Geschichte

Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birsköpfli-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: www.bibliothek-birsfelden oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.

Sulle Sponde Del Lago

Tänzerinnen und Tänzer bewegen sich auf der Bühne und

schreiben die Geschichte vom Schwanensee fort, 20 Uhr, Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden

Sa 21. Sulle Sponde Del Lago

Tänzerinnen und Tänzer bewegen sich auf der Bühne und schreiben die Geschichte vom Schwanensee fort, 20 Uhr, Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden

Sa 22. Sportnacht

Mit dem Jugendhaus Lava, In der Birspark Turnhalle, 17.30 bis 20.30 Uhr, Teilnahme ab 11 Jahren, Sportbekleidung und Hallenturnschuhe mitbringen

Sulle Sponde Del Lago

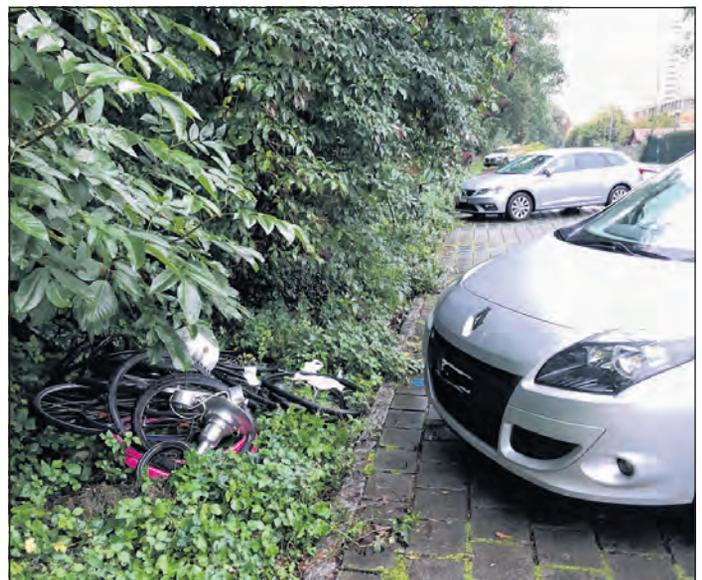
Tänzerinnen und Tänzer bewegen sich auf der Bühne und schreiben die Geschichte vom Schwanensee fort, 19 Uhr, Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden

Workshop

Breaking Barres of Ballet, klassische Ballettstange, 11 bis 13 Uhr, Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abfälle am Waldrand



Daniel Müller ist einmal mehr entsetzt, da gewisse Personen ihre Abfälle am Waldrand beim Altersheim entsorgen. Gefunden habe er unter anderem noch verpackte, neue Fahrradreifen. Die Schülerinnen und Schüler säubern regelmässig im Rahmen der Umweltsätze die Gemeindeflächen. Solche Bilder sind einfach unerklärlich und traurig.

Daniel Müller, Lehrer im Schulhaus Sternenfeld

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der fünf Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Malcantone» in der Ausgabe Nummer 35, «Castagnola» (Nr. 36), «Luetschine» (Nr. 37), «Birnweggen» (Nr. 38) und «Pensionaer» (Nr. 39). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Alfred Steiner aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über das Buch «Basel und seine Bäume» freuen, das dieses Jahr beim Reinhardt Verlag erschienen ist.

Wir gratulieren dem Gewinner ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 1. November, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 661 Expl. Grossauflage
 1 269 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inerate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



20 spannende und erfrischende Routen

Luca Thoma
Wandern mit Luca
 20 Routen in der Region Basel
 152 Seiten, kartoniert
 ISBN 978-3-7245-2573-8
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

ägypt. Flussmündung	Schmetterlingslarve	gefälltes Band aus Stoff oder Spitze	Eigenart, Charakter	engl.: grün	Austritt anges. Flüssigkeit	sehr grosse Menge	traurig, trostlos (Lage, Zustand)	Kleidungsstück	unverletzt	Teilgebiet der Mathematik
falsche Richtung			Hauptstadt Tschechiens	3	kugel-, kreisförmig	Notizpapier		Ausruf des Verstehens	4	
handwarm										
grosse Trockenheit	2				früherer Zaren-erlass			ugs.: sehr viele		
Abk.: Encapsulated PostScript			Aero-Club der Schweiz (Abk.)			unterirdischer Hohlraum				5
mit der Zunge aufnehmen					Schuldsumme		7	Tanz-, Konzertraum		Gewässerrand
Zirkusarena	Handarbeits-erzeugnis		weisser Baustoff	Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag			alte assyr. Hauptstadt			
	8			reinhardt					10	
				www.reinhardt.ch						
Zürcher Herbstmesse (Kw.)	Aktualisierung eines Programms	Staat in Vorderasien	Ort an der Gotthardlinie	Schallortungsgerät	Abk.: Familie	ein-stelliges Zahlwort	Gefahren-signal	ital. Gebirgs-truppe	sinn-widrig	Unvoll-kommenheit
					Obdach					
körperliche Beschaffenheit					Rhein-Zufluss			Stadt in Algerien		Nach-lassemp-fänger
bestimmter Artikel		Kartenspieler (frz.)				1		Stadt an der Warthe (Polen)		
Stadt der USA						Opera-tions-arzt			9	
Aufgussgetränk		Gelege von Wasser-tieren					Wund-mal			
Fabelltier		6				Teil des Spinn-rades				®

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Wandern mit Luca» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!